

Ressort: Politik

Özdemir zu Jamaika-Bündnis: "Alle müssen sich einen Ruck geben"

Berlin, 28.09.2017, 01:00 Uhr

GDN - Grünen-Chef Cem Özdemir hat CDU, CSU und FDP dazu aufgerufen, sich für ein Jamaika-Bündnis zu öffnen. "Alle müssen sich einen Ruck geben", sagte Özdemir den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Donnerstag).

"Niemand sollte Maximalforderungen aufstellen, die schon im Vorherein als Ausschlusskriterien verstanden werden können." Die Grünen seien bereit, Verantwortung zu übernehmen. Deutschland müsse eine stabile Regierung bekommen, forderte Özdemir. Die Grünen würden einem kleinen Parteitag am Samstag die Aufnahme von Sondierungsgesprächen empfehlen. "Wenn sich die Union sortiert hat, wollen wir sehr ernsthaft, professionell und verantwortungsvoll verhandeln - in dem Bewusstsein, dass viele auf Deutschland schauen und sich große Sorgen machen", sagte er. Die Gespräche mit Union und FDP würden allerdings sehr schwer. Die von der CSU geforderte Obergrenze lehnte der Spitzenkandidat der Grünen kategorisch ab. Es gelte das Wort von Kanzlerin Angela Merkel (CDU), so Özdemir. "Eine Obergrenze kann es nicht geben." Der Grünen-Chef äußerte die Hoffnung, dass die CSU von ihrer Position abrückt. "Die CSU sagt sehr widersprüchliche Sachen. Der Sortierungsprozess scheint noch nicht abgeschlossen", stellte er fest. "Es wäre gut, wenn die Union ihre internen Auseinandersetzungen klärt, damit ernsthafte Sondierungen beginnen können", so Özdemir. "Die Welt schaut auf uns. Die viertgrößte Volkswirtschaft sollte Handlungsfähigkeit beweisen." Scharf kritisierte der Parteichef die Entscheidung der SPD, nicht für Koalitionsgespräche zur Verfügung zu stehen. "Ich kann die Enttäuschung der SPD über die herbe Niederlage verstehen. Aber die Kollegen sollten sich nicht einfach aus der Verantwortung stellen und sich Sondierungsgesprächen verweigern", sagte Özdemir. "Schließlich geht es nicht nur um die Partei, sondern auch um das Land." Eigene Ambitionen auf das Amt des Außenministers wollte Özdemir nicht bestätigen. Er verwies auf das Motto des früheren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel (CDU): "Das Amt kommt zum Manne - und nicht umgekehrt." Er mahnte auch seine Parteifreunde: "Diejenigen, die sich schon jetzt um einen Job bewerben, werden es garantiert nicht."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95249/oezdemir-zu-jamaika-buendnis-alle-muessen-sich-einen-ruck-geben.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com